UPJ
unternehmen. verbinden. gestalten

econsense
Forum Nachhaltige Entwicklung
der Deutschen Wirtschaft

Gefördert durch:
Bundesministerium
für Arbeit und Soziales
aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Lieferketten verantwortlich gestalten – Über Nachhaltigkeit berichten

Praxistag für mittelständische Unternehmen

17. März 2016, thyssenkrupp AG, Essen

Veranstaltungspartner

Ministerium für Wirtschaft, Energie,
Industrie, Mittelstand und Handwerk
des Landes Nordrhein-Westfalen

unternehmer nrw
Landesvereinigung der Unternehmensverbände Nordrhein-Westfalen e.V.

Workshop D

Offenlegung nicht-finanzieller Informationen und Berichterstattung über soziale und ökologische Auswirkungen entlang der Lieferkette

Michaela Merkel
OneWorld Pardon / Heider OHG

Janna Carina Bülhoff
ista International GmbH

Bernhard Grünauer
E.ON SE

Moderation: Steffen Schwartz, thyssenkrupp, & Dr. Karsten Schröder, econsense

ONE WORLD
Reisen mit Sinnen

CSR Management im Tourismus

Michaela Merkel, 17.03.2016

CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY
TourCert
CERTIFIED

ONE WORLD
Reisen mit Sinnen

ONE WORLD
Reisen mit Sinnen

Erlebnisreiseveranstalter seit 20 Jahren
Kleingruppen und individuell
Intelligente Reiserouten abseits der Touristenmassen
Begegnungen auf Augenhöhe

22 Mitarbeiter
Über 150 Reiseleiter weltweit
Ca. 7.000 Reisegäste pro Jahr
CSR-Management

CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY
TourCert
CERTIFIED

ONE WORLD
Reisen mit Sinnen

CSR!
Warum?

2009 – 2011 - 2014
Kontinuierlicher Verbesserungsprozess
Prozesse & Strukturen
Verbesserung der Produktqualität
Stakeholder-Zufriedenheit / Identifikation
Reputation & Glaubwürdigkeit
Verantwortung in der touristischen Lieferkette

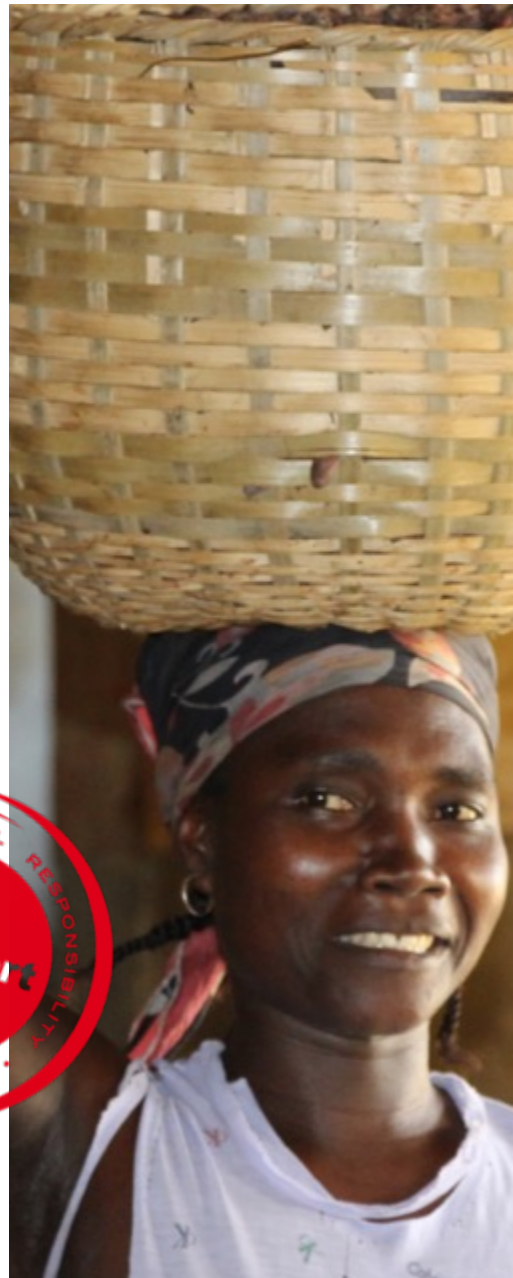
Nachhaltigkeit = Gestaltung von Veränderung

CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY
TourCert
CERTIFIED

ONE WORLD
Reisen mit Sinnen

Verantwortung in der touristischen Lieferkette

Steigerung der lokalen Wertschöpfung
Konkrete Vertragsbedingungen
Förderung der lokalen Ökonomie
Emanzipation & Teilhabe
Verstärkte Motivation der lokalen Teilnehmer



CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY
TourCert
CERTIFIED

ONE WORLD
Reisen mit Sinnen

Konkret

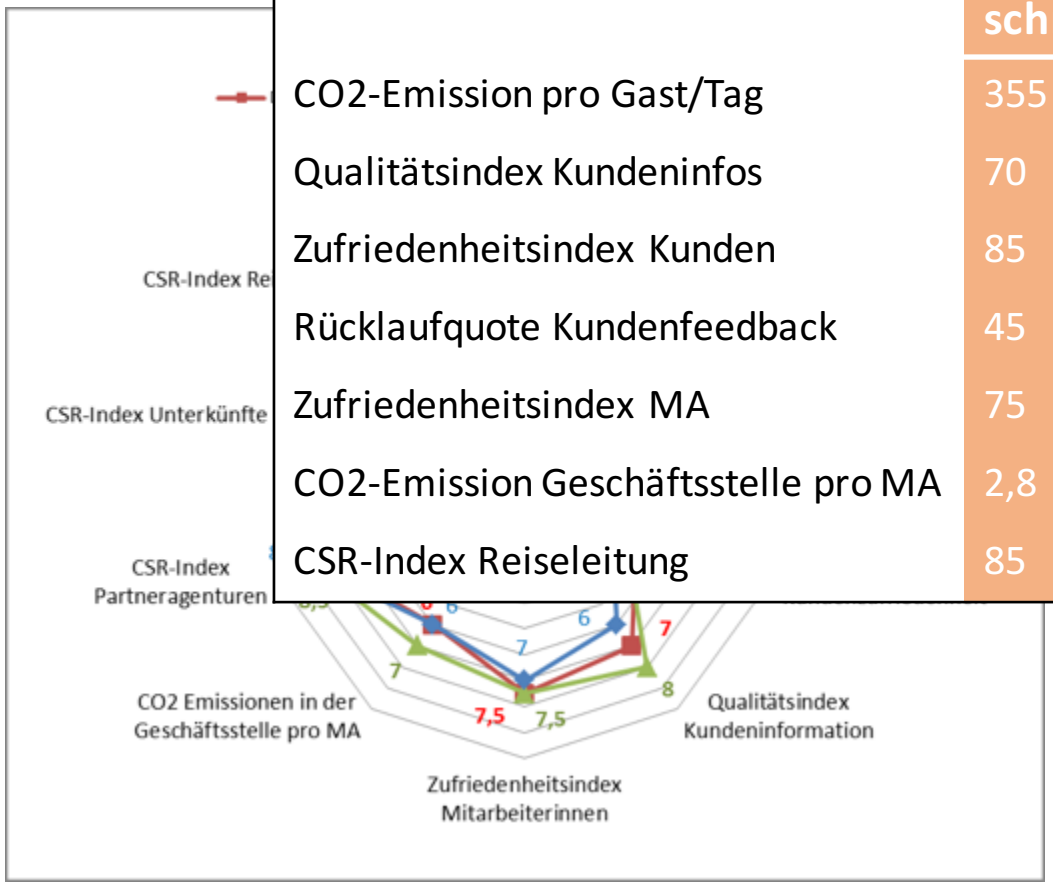
Unternehmen	Intern	Extern
Ökonomische Daten	Produktbewertung	Agenturen
Kundenzufriedenheit	Kundeninfos	Unterkünfte
MA-Struktur	MA-Befragung	Reiseleiter
Umwelt-Kennzahlen	CO_2-Berechnung	Geschäftspartner

CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY
TourCert
CERTIFIED

ONE WORLD
Reisen mit Sinnen

Kernindikatoren

	Durch-schnitt	Werte 2014	Werte 2011
CO2-Emission pro Gast/Tag	355	296,6	304,2
Qualitätsindex Kundeninfos	70	79,9	60,5
Zufriedenheitsindex Kunden	85	90	80
Rücklaufquote Kundenfeedback	45	40,1	34
Zufriedenheitsindex MA	75	76,5	70,4
CO2-Emission Geschäftsstelle pro MA	2,8	2,16	2,68
CSR-Index Reiseleitung	85	94,5	89,7



CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY
TourCert
CERTIFIED

ONE WORLD
Reisen mit Sinnen

Mein Tipp
einfach machen!

CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY
TourCert
CERTIFIED

Vielen Dank

Michaela Merkel
CSR- & Qualitätsmanagement
Stellvertretende Geschäftsführung

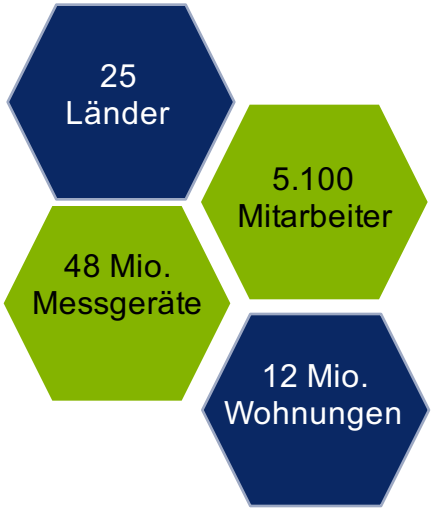
michaela.merkel@reisenmitsinnen.de
0231 589 792 15

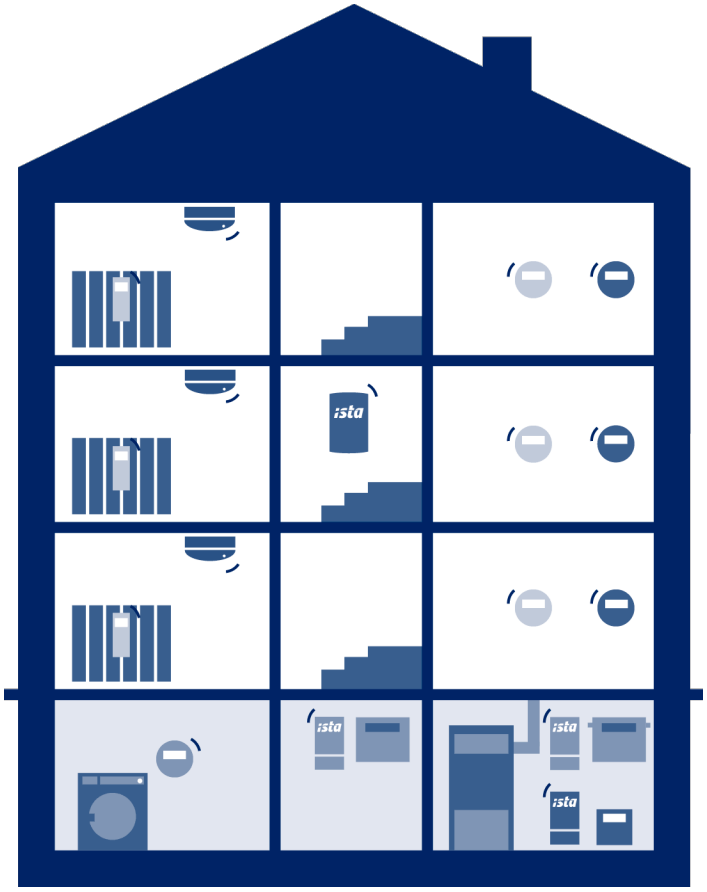
ONE WORLD Reisen mit Sinnen
Neuer Graben 153
44137 Dortmund

Nachhaltigkeitsberichterstattung bei ista

17.03.2016 ▪ Essen ▪ Janna Carina Bülhoff

ista schafft Transparenz über Energieverbräuche





- Unsere Produkte und Services messen und visualisieren individuelle Energie- und Wasserverbräuche
- Wer Transparenz über sein Verbrauchsverhalten hat, kann selbstständig Energie, Kosten und CO_2 einsparen

Einsparpotenzial durch Submetering

Einsparung durch transparentes Energiedatenmanagement

- 1.400 kWh pro Jahr pro Haushalt
- Kompensieren rund 1.650 Waschgänge
- Damit kann das Wäscheaufkommen einer vierköpfigen Familie von rund 6,5 Jahren gedeckt werden

Nachhaltigkeit ist im Kern des Geschäftsmodells verankert

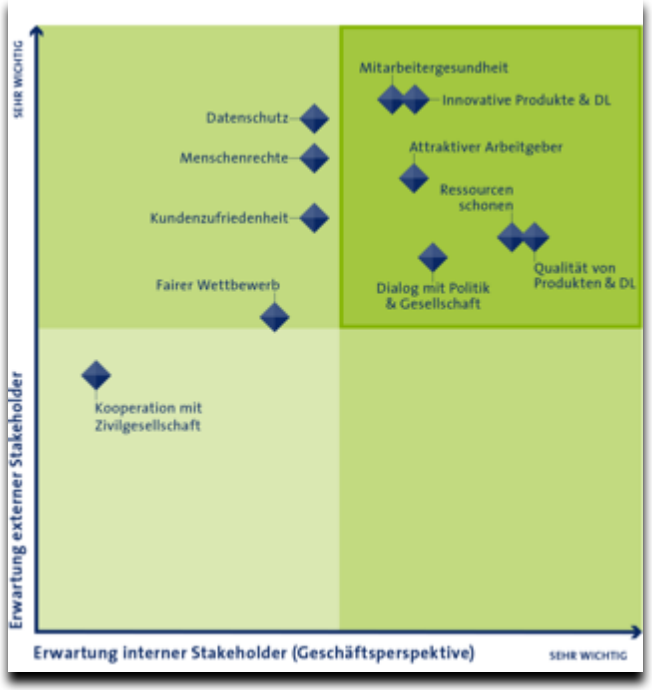
CSR-Management braucht organisatorische Leitplanken

Institutionelle Verankerung von CSR ist Basis für die Berichterstattung

Aktuell: ista CR-Report 2014

Umstellung des Berichtsprozesses auf die neuen G4 Standards der Global Reporting Initiative (GRI)

Ermittlung und Priorisierung relevanter Themen mittels Wesentlichkeitsanalyse unter internen und externen Stakeholdern



- Verabschiedung der Matrix durch das Sustainability Steering-Committee von ista
- Reporting nach GRI Standards
- Transparente Vergleichbarkeit
- GRI erfüllt Anforderungen des Global Compacts der UN
- KPMG: Prüfung der Kennzahlen

Interner Prozess der Berichterstattung

Herausforderung	▪ Interne und externe Organisation der exakten Informationsquellen ▪ Darstellung der grundlegenden Nachhaltigkeitsstrategie

Prozess

Wesentlichkeits-analyse	▪ Identifikation der Indikatoren auf Basis der Wesentlichkeitsanalyse
Qualitative Datenerfassung	▪ Datenerfassung auf Basis der GRI-Indikatoren ▪ Zusammenstellung wesentlicher CSR-Aspekte aus den verschiedenen Bereichen
Quantitative Datenerfassung	▪ Erfassung der Finanz-, Umwelt-, und HR-Kennzahlen ▪ Validierung ausgewählter Umweltkennzahlen durch KPMG
Visualisierung	▪ Gestaltung des Nachhaltigkeitsberichts auf der Onlineplattform ▪ Veröffentlichung als Communication on Progress bei Global Compact
Ziel	▪ Nachhaltigkeitsbericht als Nachweis und Kommunikationsinstrument unseres CSR-Engagements

Nachhaltigkeitskommunikation – von Print zu INSIDEista

CR-Reporting

- Gedruckter CR-Report: 2010-2013.
- 2014: Umstellung von Print auf Online
- Nachhaltig, auch beim Papierverbrauch
- Digitale Kommunikation zu internen und externe Stakeholder: 25 Länder, 5 Sprachen
- Kommunikation auf INSIDEista ist schneller, flexibler und nachhaltiger

ista

M PESA AVAILABLE
PHONE
CHARGING
Menschen bei ista
KEINE FISCHE, SONDERN NETZE
Seit eineinhalb Jahren widmet Johanna Rapp ihre Freizeit afrikanischen Kleinunternehmern. Die Controllerin bei ista engagiert sich in einer Initiative, die Mikrokredite an Menschen in Kenia vergibt.
PERSPEKTIVEN
KOMPETENZ
MENSCHEN
REPORTING

IM DIALOG
Schüler zu Besuch

2
KOMMENTAR
Von Dr. Alexandra Hildebrandt

IM DIALOG

VERNETZTES WOHNEN

KOMMENTAR

MENSCHEN BEI ISTA

COP21

GEWERBE

EINTAUCHEN

DARUM DIGITAL

KOMMENTAR

MEHR LADEN ›

INSIDEista
JOURNALISTEN SERIE
2
Kommentar
KLEINE STUPSER, GROSSE WIRKUNG
Dr. Alexandra Hildebrandt, Bloggerin und Autorin für die Huffington Post, beschäftigt sich mit Energieeffizienz und der Bereitschaft zum nachhaltigen Handeln.
PERSPEKTIVEN
KOMPETENZ
MENSCHEN
REPORTING
IM DIALOG
Schüler zu Besuch
KOMMENTAR
Von Dr. Alexandra Hildebrandt

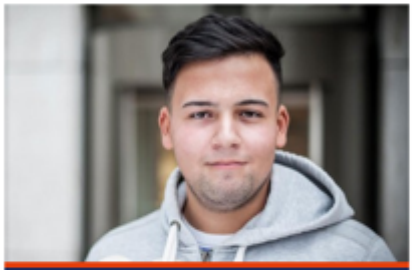
INSIDEista
Gewerbe
GERECHTE BETRIEBSKOSTEN DURCH
INTELLIGENTE MESSKONZEPTE
ista analysiert komplexe Gebäude und installiert Energiezähler, so dass sich durch Submetering jetzt auch gewerbliche Immobilien verbrauchsgerecht abrechnen lassen.
PERSPEKTIVEN
MENSCHEN
IM DIALOG
Schüler zu Besuch
KOMMENTAR
Von Dr. Alexandra Hildebrandt

INSIDEista

PERSPEKTIVEN | KOMPETENZ | MENSCHEN | REPORTING

MENSCHEN

Unsere Unternehmenskultur und die Menschen, die sie mit Leben füllen, sind der Motor von ista. Ob Mitarbeiter, Kunden, Dienstleister oder Führungskräfte, sie alle schreiben die Erfolgsgeschichte von ista täglich fort. In der Rubrik „Menschen" zeigen wir Ihnen, was die Menschen antreibt, in dem, was sie tun.



IM DIALOG
Schüler zu Besuch

ALLE

IM DIALOG
Schüler zu Besuch

MENSCHEN BEI ISTA
Nachhaltiges Engagement für Kenia

Johanna Rapp ist Manager Business Controlling bei ista. In ihrer Freizeit hilft sie in einer Initiative mit, die Mikrokredite an Menschen in Kenia vergibt.

mehr lesen ›

EINTAUCHEN
Mitarbeiter stellen INSIDEista vor

Interessieren Sie sich für weitere Themen rund um ista?

E-Mail | beitreten ›

Dann melden Sie sich hier für den Newsletter an.

ista

HOME › MENSCHEN › Keine Fische, sondern Netze

Menschen bei ista

KEINE FISCHE, SONDERN NETZE

zurück

vor

home

Seit eineinhalb Jahren widmet Johanna Rapp ihre Freizeit afrikanischen Kleinunternehmern. Die Controllerin bei ista engagiert sich in einer Initiative, die Mikrokredite an Menschen in Kenia vergibt. Das soll vor allem Frauen den Aufbau einer eigenen Existenz ermöglichen. Ihre Freizeit für etwas Sinnvolles zu verwenden, ist Johanna Rapp wichtig.

Esther wanderte früher durch Gataka, um ein paar Tomaten oder Gurken zu verkaufen. Oder um zu betteln. Gataka liegt südwestlich von Nairobi, ein trister Vorort. Viele der rund 150.000 Einwohner sind vom Land hierher geflohen, um der Armut zu entkommen. So auch Esther. Vor zwei Jahren hat sie nun einen Lebensmittelkiosk

Esther wanderte früher durch Gataka, um ein paar Tomaten oder Gurken zu verkaufen. Oder um zu betteln. Gataka liegt südwestlich von Nairobi, ein trister Vorort. Viele der rund 150.000 Einwohner sind vom Land hierher geflohen, um der Armut zu entkommen. So auch Esther. Vor zwei Jahren hat sie nun einen Lebensmittelkiosk eröffnet.

Den Schritt in die Selbstständigkeit hat ihr ein Kleinkredit von vision:teilen e.V. ermöglicht. Diese franziskanische Initiative ist weltweit aktiv gegen Not und Armut, unter anderem mit einem Projekt für Mikrokredite in Kenia. Dabei vergibt „vision:teilen" Darlehen an Frauengruppen von bis zu 15 Personen, die eine oder auch unterschiedliche Geschäftsideen entwickelt haben. Die Initiative baut auf der Zusammenarbeit mit verschiedenen Orden in Kenia auf, insbesondere mit Franziskanern und Passionisten. Dort sitzt auch eine Koordinatorin, die Kontakt zu den Gruppen hält.

INITIATIVE FÜR ANDERE ERGREIFEN

„Seit ein Bekannter von mir bei einem professionellen Mikrokreditgeber tätig ist, habe ich mich immer wieder damit beschäftigt", erzählt Johanna Rapp. „Finanzaffin bin ich alleine schon durch meine Aufgabe als Business Controllerin bei ista. Ich arbeite gerne mit Zahlen und Fakten." Als schließlich über eine Freundin der Kontakt zu „vision:teilen" entstand, entschied sie sich im Sommer 2014, in die ehrenamtliche Arbeit einzusteigen: „Momentan unterstützen wir zehn Frauengruppen, deren Projekte mit jeweils 1.500 Euro pro Gruppe gefördert werden. Manche eröffnen einen Laden, andere ziehen Küken auf und verkaufen Eier. Wir unterstützen auch eine Bäckerei und eine Gruppe, die ein altes Motorrad gekauft hat, um einen Taxi-Service aufzubauen."

Die Gruppen sind ein wichtiges Element des Konzepts. Die einzelnen Mitglieder bürgen gegenseitig für sich – zahlt einer nicht, müssen die anderen einspringen. „So etablieren wir eine rechtzeitige Kontrolle für potenziell säumige Zahler", erklärt Johanna Rapp, die lange im Investment Banking tätig war und einen klaren Blick für Unternehmensfinanzen mitbringt.

Das Team für Mikrokredite besteht aus fünf ehrenamtlichen Helfern, die sich einmal im Monat treffen. Sie haben die Aufgaben verteilt: Einer kümmert sich vorwiegend um Fundraising und Spendenmanagement, einer um Finanzen und Buchhaltung, ein anderer um die Kommunikation wie Blog und Newsletter. Johanna Rapp verfolgt zusammen mit ihrer Freundin Martina Schermer den Fortgang der Gruppen: „Einmal monatlich telefonieren wir mit der Koordinatorin in Kenia und besprechen, wie es in den Gruppen läuft. Eine hatte beispielsweise einen Teil der Ernte durch umherirrendes Vieh verloren. Wir haben entschieden, die Rückzahlungen zunächst auszusetzen, da die Gründer nicht direkt für den Verlust verantwortlich sind. Nun verfolgen wir, wie sie neue Pflanzen setzen und die Situation bewältigen, bevor sie wieder mit den Rückzahlungen beginnen."

Johanna Rapp
Manager Business Controlling
ista international GmbH
Alter: 41 Jahre
Bei ista seit: 2009
Die Diplom-Kauffrau war einige Jahre bei der Deutschen Bank und Deloitte im Investment Banking tätig. 2009 wechselte sie zu ista in den Bereich Corporate Development. Seit 2011 arbeitet Johanna Rapp als Manager Business Controlling im Bereich „Corporate Controlling" von ista.

Mikrokredite
erlangten Bekanntheit, als der Wirtschaftswissenschaftler Muhammad Yunus 1976 in Bangladesch ein entsprechendes Programm auflegte. Von da an galten sie als erfolgreiches Instrument zur Armutsbekämpfung. Yunus erhielt dafür 2006 den Friedensnobelpreis.

INSIDEista
ista
Mitarbeiter stellen INSIDEista vor
EINTAUCHEN
Vier Rubriken erschließen die Welt von ista – unseren Markt, unsere Kompetenzen, unsere Kultur und unsere Verantwortung.
PERSPEKTIVEN
KOMPETENZ
REPORTING
IM DIALOG
Schüler zu Besuch
2
KOMMENTAR
Von Dr. Alexandra Hildebrandt

INSIDEista

PERSPEKTIVEN | KOMPETENZ | MENSCHEN | REPORTING

REPORTING

Nachhaltigkeit ist fest im Kern unseres Geschäfts verankert. Wir sind stolz auf unseren Nachhaltigkeitsbericht, der unsere Erfolge in diesem Bereich nach außen trägt. In der Rubrik „Reporting" gibt es unternehmerische Verantwortung von A bis Z. Hier qualifizieren wir uns als nachhaltiges Unternehmen.

EINTAUCHEN
Mitarbeiter stellen INSIDEista vor

ALLE | EINBLICKE | FAKTEN | STRATEGIE

EINTAUCHEN
Mitarbeiter stellen INSIDEista vor

WERTE
Bewusstes Handeln kommt von innen

FORTSCHRITT
CEO-Letter: Nachhaltigkeit bei ista

PORTRÄT
ista stellt sich und seine Märkte vor

CR-THEMEN
Einblick in die Wesentlichkeitsanalyse

CR-STRATEGIE
Potenziale im Kerngeschäft

ista

INSIDE ista

HOME › REPORTING › Produkte und Dienstleistungen

Für mehr Energieeffizienz

PRODUKTE UND DIENSTLEISTUNGEN

zurück

vor

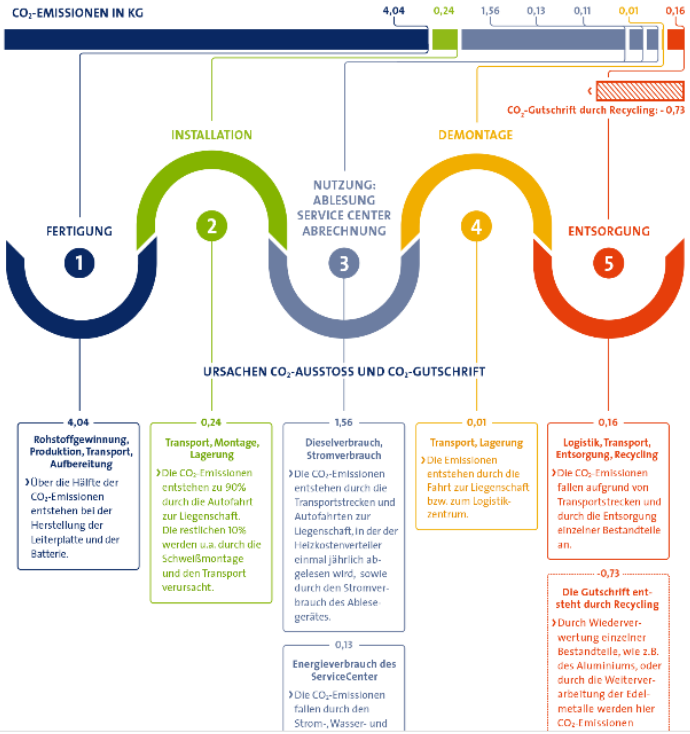
home

Der Klimawandel ist eine der größten aktuellen Herausforderungen, der wir uns stellen müssen. Wir bei ista machen damit Ernst und leisten einen nachhaltigen Beitrag für mehr Klima- und Umweltschutz. Dafür entwickeln wir systematisch innovative Produkte und Dienstleistungen, die individuelle Energie- und Wasserverbräuche transparent machen und in der Konsequenz Verbraucher für aktiven Ressourcenschutz sensibilisieren.

ista

Dabei setzen wir, angefangen bei der Produktentwicklung, auf die Minimierung von Ressourcenverbrauch und Umweltrisiken, die mit der Produktion, Nutzung oder Entsorgung neuer Angebote einhergehen könnten. Um Qualität und Umweltverträglichkeit sicherzustellen, haben wir an den deutschen Standorten Gladbeck, Au und Essen (Materialwirtschaft und Produktion) ein nach ISO 9001 zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem eingeführt. In Lebenszyklusanalysen versuchen wir darüber hinaus genau zu prüfen, wie sich der CO_2-Ausstoß, der im Zusammenhang mit unseren Geräten anfällt, zu späteren Einsparungen verhält. Am Beispiel unseres Heizkostenverteilers doprimo konnten wir nachweisen, dass die verbrauchsgerechte Heizkostenabrechnung auf Basis des doprimo 3 radio net im gesamten Lebenszyklus 158-mal so viel CO_2 einspart, wie produziert wird. Für die Erstellung des CO_2-Fußabdrucks des doprimo 3 radio net wurde die CO_2-Belastung über den gesamten Lebenszyklus betrachtet. Dieser beträgt durchschnittlich zehn Jahre und schließt Rohstoffgewinnung, Herstellung, Transport, Montage, Nutzung inklusive der Erstellung der verbrauchsgerechten Heizkostenabrechnung und auch die Entsorgung beziehungsweise das Recycling ein.

ERGEBNISSE UNSERER LEBENSZYKLUSANALYSE DES DOPRIMO 3 RADIO NET



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Kontakt:

Janna Carina Bülhoff
Corporate Communications & Public Affairs

Tel.: +49 (0) 201 459 3113
Mobil: +49 (0) 15201679494
E-Mail: JannaCarina.Buelhoff@ista.com

CSR-Praxistag

Lieferketten verantwortlich gestalten – Über Nachhaltigkeit berichten

Bernhard Grünauer, E.ON SE

Workshop D: Reporting: Offenlegung nicht-finanzieller Informationen und Berichterstattung über soziale und ökologische Auswirkungen entlang der Lieferkette

Essen, 17. März 2016

Geschäftsportfolio der künftigen E.ON[1]

Renewables

~4.0 GW capacity
~15 GW global pipeline

Europe onshore	1.1 GW
Europe offshore	0.5 GW
US onshore	2.3 GW

Distribution

>1 million km networks
~26m grid customers

Germany	440,000 km
Sweden	137,000 km
Other EU[2]	311,000 km
Turkey[2]	200,000 km

Customer Solutions

~33 million
sales customers

UK	7.7m
Germany	6.3m
Other EU[2]	10.1m
Turkey[2]	9.0m

1. Details regarding allocation of businesses still under discussion. 2014 figures, corrected for Spain and Italian renewables assets (solar business divestment completed, wind assets under strategic review)
2. E.ON holds 49% in ZSE and 50% in Enerjisa. Figures for ZSE and Enerjisa included at 100%

Soziale und ökologische Auswirkungen in der Lieferkette

Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit in der Lieferkette

Bedingt durch unsere Wertschöpfungskette und unseren Energiemix haben wir es bei der Beschaffung mit sehr unterschiedlichen Herausforderungen zu tun.

Jeder Brennstoff, jede Ware und jede Dienstleistung trägt ein eigenes Konfliktpotenzial:

- politische Unwägbarkeiten (Erdgas),
- Verletzungen von Umwelt- und Menschenrechtsstandards (Kohle, Uran),
- Beeinträchtigungen der Artenvielfalt (Biomasse),
- Strahlenrisiken (Kernbrennstoffe) oder
- allgemeine Arbeitssicherheit (Beschaffung von Dienstleistungen)

Der Rahmen für die Beschaffung

Übergreifender Rahmen

- Bekenntnis zu den Prinzipien des „Global Compacts“ der Vereinten Nationen
- Leitlinie zu Menschenrechten
- E.ON Verhaltenskodex

Beschaffungsrichtlinien mit Nachhaltigkeitsbezug

- „Allgemeine Einkaufsbedingungen“
- Business-Governance-Konzernrichtlinie „Procurement“
- „Grundsätze für eine verantwortungsvolle Beschaffung“
  (Standards bezüglich der Themen Menschenrechte, Arbeitsbedingungen, Umweltbelastungen sowie ethische und moralische Geschäftsstandards)
- Richtlinie zur Beschaffung von Biomasse
- Grundsätze für die nachhaltige Beschaffung von Kernbrennstoffen
- Brancheninitiative für bessere Standards bei der Kohleförderung („Bettercoal“Kodex)

E.ON's Berichterstattung zur Nachhaltigkeit

Jährliche Berichterstattung:

- Nachhaltigkeitsbericht (GRI-Konform)
- Deutscher Nachhaltigkeits Kodex (DNK)
- United Nations Global Compact (UNGC) Mitgliedschaft:
  - jährliche Fortschrittsmitteilung
- UN CEO Water Mandate (CEO Water Mandate der Vereinten Nationen):
  - jährliche Fortschrittsmitteilung
- CDP Carbon und CDP Water Reporting (Non-Profit-Organisation)
- Geschäftsbericht: Corporate Sustainability Kapitel im Lage-/Wirtschaftsbericht
- Ab 2017: EU-Richtlinie zur Angabe nichtfinanzieller und die Diversität betreffender Informationen (2014/95/EU)

Weitere Berichterstattung im Rahmen von:

- Investor Rating / Ranking
- Individuelle Investorenanfragen
- Industriekunden (Lieferantenbewertung)

Lieferkette - Offenlegung nicht-finanzieller Informationen

Direkte übergeordnete Kennzahlen

- **Steinkohlebezug** für E.ON-Kraftwerke: Menge (in kt) und Bezug nach Herkunftsländern sowie durchgeführte Audits im Rahmen der Initiative „Bettercoal“
- **Natururan** Durchschnittlicher Jahresbedarf für E.ON-Kernkraftwerke (in t) sowie durchgeführte Audits
- **Gasbezug** Handelsvolumen (in Mrd kWh) und Länder
- **Anteil lokaler Lieferanten** (in %)
- **Arbeitssicherheit** (Unfälle inkl. Vertragspartner)

Informationen über die Lieferkette und Beschaffungsprozess

- Managementprozess in der Beschaffung
- Menschenrechtsschutz in der Lieferkette
- Ziele in der nachhaltigen Beschaffung (Arbeitsprogramm)
- Umgang mit Risiken in der Lieferkette
- Mitarbeit in Brancheninitiativen

Stakeholder-Anforderung: Beispiel Kunde und Investor

- **Lieferanten „Verhaltenskodex“**

„Dieser Supplier Code of Conduct (CoC) enthält die Mindeststandards, deren Einhaltung XYZ von seinen beim geschäftlichen Umgang mit XYZ zusätzlich zu allen Gesetzen und Vorschriften zur Regelung ihrer Geschäftstätigkeit verlangt. .... Dieser CoC ist wesentlicher Bestandteil sämtlicher Verträge zwischen dem Lieferanten und XYZ. „

- **Investor „Erwartungshaltung“**

As an investor with a mandate to safeguard financial wealth for future generations, we monitor the fund's exposure to environmental, social or governance risks. We place considerable responsibility on the Board of Directors to ensure that our interests are protected. Boards should understand the broader environmental and social consequences of business operations, and must set their priorities and account for the associated outcomes.

...

as investment planning, risk management, and reporting. The availability of high-quality data on sustainability topics is useful for us in our investment activities, and something we believe can contribute to the development of industry practices over time.

* Auszug aus einem Schreiben an den Vorsitzenden des Aufsichtsrates

Chancen und Herausforderungen

Chancen

- Integration des Berichterstattungsprozess in die interne Steuerung von nicht-finanziellen Indikatoren
- Frühwarnsystem bei Risiko-Indikatoren
- Transparenz zu den Auswirkungen der eigenen Geschäftstätigkeit
- Dialog mit verschiedenen Stakeholder-Gruppen
- Standardisierung von Berichtsprozessen
- Unterstützung bei Lieferantenbewertung und -Entwicklung

Herausforderungen

- Datentransparenz und -Qualität
- Vermeidung von parallelen Berichtsstrukturen
- Aufwand / Ressourcen
- Validierung der Antworten aus Lieferantenbewertungs-Fragebogen
- Zunehmende regulatorische Transparenz- und Reporting Anforderungen
- Transparenz bietet zugleich auch Angriffsfläche

Kontaktdaten

Bernhard Grünauer

Sustainability & HSSE
Sustainability Management

T +49 0201 184-7406
bernhard.gruenauer@eon.com

E.ON SE
Brüsseler Platz 1
45131 Essen
http://www.eon.com/de/nachhaltigkeit.html